



ca. S 220

LG 30.236

Silomais/Biogasmais/Körnermais

Nutzungsrichtung

- Frühe, ertragsbetonte Silomais-/Biogassorte

Aussehen

- Mittelrahmiger Sortentyp
- Kann dunkle Körner im Kolben enthalten (smokeys). Sortentypisch, kein Qualitätsnachteil
- Tiefer Kolbensitz, gleichmäßige Kolben

Ertrag und Qualität

- Hervorragende GTM- und Energie-Erträge
- Sehr ausbalancierter Sortentyp in Ertrag und Qualität
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Solide Stärkegehalte

Agronomische Eigenschaften

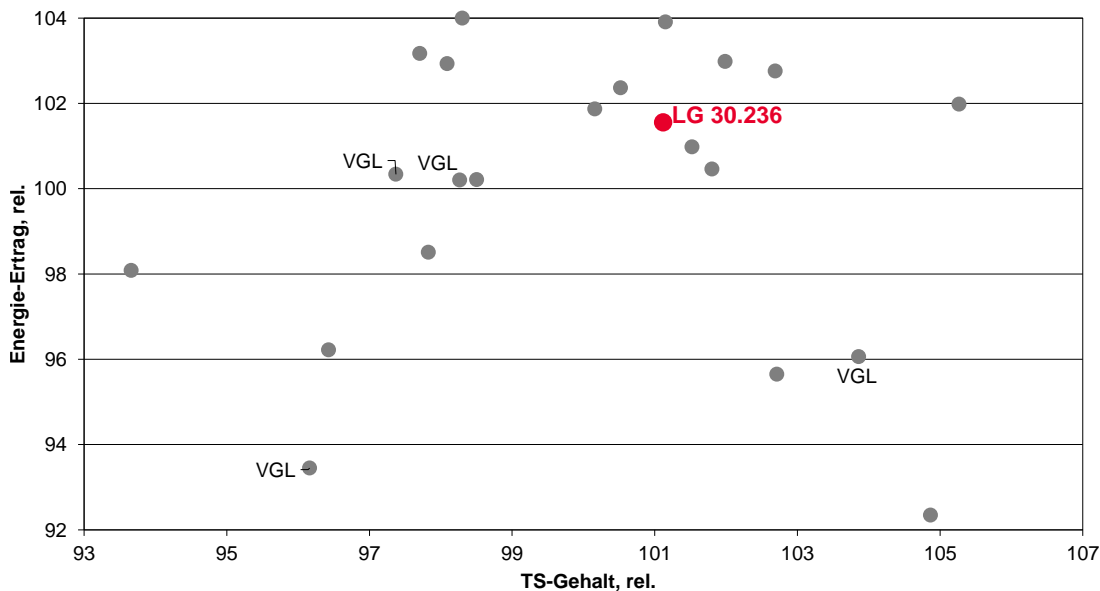
- Sehr gute Standfestigkeit
- Sehr gute Jugendentwicklung

Empfehlungen

- **Hervorragend für Biogasbetriebe und flächenknappe, rinderhaltende Betriebe geeignet**

LG 30.236

Limagrain Produktentwicklungsversuche 2010, Silomais



Ø 100 = 115,1 [GJ NEL/ha] Energie-Ertrag
 Ø 100 = 33,7 [%] TS-Gehalt

Quelle: Limagrain Produktentwicklungsversuche 2010,
 Silomais früh, 28 Standorte;
 VGL: Ronaldinio, Torres, NK Falkone, MAS 18.C

Diese Sortenbeschreibung ist von uns sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Trotzdem können wir keine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.









ca. S 220

LG 30.236

Silomais/Biogasmais/Körnermais

ANBAU- UND SORTENHINWEISE

Ertrag & Qualität

- GTM-Ertrag: 
- Stärkegehalt: 
- Verdaulichkeit ELOS: 
- Energiedichte: 

Empfohlene Bestandesdichte

	Günstige Lagen	Trockene Standorte
Silomais:	95.000	85.000
Körnermais:		

Agronomische Eigenschaften

- Sortentyp: Silo-/Biogasmais
- Kolben: Gleichmäßige Kolben, tiefer Kolbenansatz
- Stay Green: gut
- Kälteempfindlichkeit: sehr gering
- Standfestigkeit: sehr gut
- Neigung zu Bestockung: gering

 sehr gut/sehr hoch
  gut/hoch
  mittel
  ausreichend/mittel bis gering
  gering

Diese Sortenbeschreibung ist von uns sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Trotzdem können wir keine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

